

MITTEILUNGEN HAUS KÖNIGSTEIN



HEFT 1 – 2016

INHALT

Geleitwort	1
Sudetendeutsche in Mexiko. Zum Papstbesuch in Mexiko (Rudolf Grulich).....	3
„...des Lebens tiefster Sinn“ Leben und Sterben eines jungen Böhmerwäldlers (Rudolf Grulich).....	14
Memoiren von Gräfin Mitsu Coudenhove-Kalergi (Franz Bauer).....	16
Ein gefährliches Minderheitenpotential: Die Russen müssen als Volksgruppen und Minderheiten leben lernen (Rudolf Grulich).....	18
Der 81. Katholikentag in Bamberg und die Vertriebenen (Julia Nagel).....	19
Die mährische Jüdin Fanny Neuda-Schmiedl (Walter Exler).....	23
Zwei Tage der offenen Tür (Angelika Steinhauer).....	27
Termine	30
Ein aktuelles Buch: Der Ackermann aus Böhmen Materialien einer deutsch - tsche- chischen Konferenz über den Tod und das Sterben. (Angelika Steinhauer).....	31
Unser Bücherangebot	32

Mit dem Titelbild der drei Marien aus dem
Leutschauer Altar
wünschen wir allen Lesern ein
gnadenreiches Osterfest.

IMPRESSUM:

HERAUSGEBER:

Institut für Kirchengeschichte von Böhmen-Mähren-Schlesien e.V.
Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Dr. Wolfgang Stingl

ADRESSE:

Institut für Kirchengeschichte von Böhmen-Mähren-Schlesien e.V.
Haus Königstein, Zum Sportfeld 14, D-63667 Geiß-Nidda

Telefon: 06043-9885224

Fax: 06043-9885226

E-Mail: haus-koenigstein.nidda@t-online.de

Konto: IBAN: DE51 5001 0060 0269 4446 02

BIC: PBNKDEFF

www.institut-kirchengeschichte-haus-koenigstein.de

Die SPENDEN, um die wir herzlich bitten,
sind **STEUERLICH ABSETZBAR**. Bitte vergessen Sie
Ihre **ANSCHRIFT** nicht.

REDAKTION

Dr. Adolf Winkler

TEXT- UND BILDGESTALTUNG Angelika Steinhauer

STÄNDIGE MITARBEITER

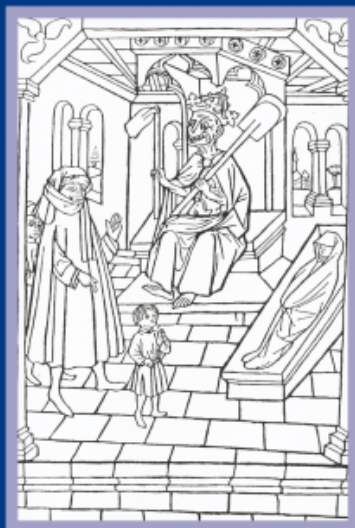
Prof. Dr. Herwig Baier,
OStD Franz Bauer,
Prof. Dr. Rudolf Grulich,
Prof. Dr. Adolf Hampel,
Julia Nagel

DRUCKEREI

DEMUTH DRUCK GmbH
D-61169 Friedberg-Dorheim

Unsere Mitteilungen Haus Königstein erscheinen viermal im Jahr und werden gegen eine Spende abgegeben. NACHDRUCK von Beiträgen ist erwünscht, doch erbitten wir zwei Belegexemplare.

Wir haben nach dem Umzug von Königstein nach Nidda den Namen „Haus Königstein“ für das Gebäude des Instituts für Kirchengeschichte von Böhmen-Mähren-Schlesien gewählt, um an die Tradition der untergegangenen Königsteiner Anstalten zu erinnern. Sie waren seit 1946 über ein halbes Jahrhundert das Vaterhaus der Vertriebenen.



DER ACKERMANN AUS BÖHMEN

DEUTSCH-TSCHECHISCHE KONFERENZ
ÜBER DEN TOD UND DAS STERBEN

ORÁČ Z ČECH

ČESKO-NĚMECKÁ KONFERENCE O SMRTI A UMÍRÁNÍ

GHV